

Erftstadt, 08.08.2019

## **Rapssortenempfehlung zur diesjährigen Aussaat.**

### **Den Kopf nicht in den Sand stecken.**

Der Winterraps ist und bleibt eine wichtige Größe innerhalb einer ausgeglichenen Fruchtfolge. In den letzten beiden Jahren waren die Erträge zum Teil enttäuschend. Dies kann aber nicht allein auf das Wetter geschoben werden. Die Probleme sind vielschichtiger und bedürfen einer genauen Analyse. Wie eng steht mein Raps in der Fruchtfolge? Halte ich ausreichende Anbaupausen ein? Stimmt die Versorgung mit Grundnährstoffen? Passen meine Saatstärken? Ist mein Pflanzenschutz angepasst an das Schaderregeraufkommen (beginnt mit dem Aufstellen der Gelbschale vor Karneval)? Hat der Raps ausreichend erschließbaren Wurzelraum zur Verfügung?

Zum **SGL-Rapsversuch**: er steht noch. Wir behalten die Geduld...Ergebnisse folgen...

Befindet man sich in gutem Fahrwasser, steht einem erfolgreichen Rapsanbau auch in witterungsextremen Zeiten nichts im Wege.

Mit der Sortenwahl wird der Grundstein des erfolgreichen Anbaus in den nächsten Tagen gelegt.

### **Dünn säen, dick ernten.**

Der Raps lebt von seiner Verzweigung. Und dies spürt man letztendlich am Ertrag. Je enger die Rapspflanzen zueinander stehen desto eher berühren sie sich auch. Dieses Signal nehmen die Pflanzen auf, wodurch die Pflanzen sich gegenseitig hochziehen. Die Folge sind dünne Stängel mit erhöhtem Lagerrisiko und fehlender Verzweigung. Diese sind auch wesentlich schwächer, da sie weniger Wasser und Nährstoffe speichern können.

Dominante Einzelpflanzen sind robuster gegenüber extremen Witterungsbedingungen als viele kleine Pflanzen. Mittels Einzelkornsaat können zu üppige Bestände von Anfang an vermieden werden.

### **Schaderreger & Saatschutz.**

Aufgrund des hohen Schaderregeraufkommens in 2019 ist die grundsätzliche Empfehlung den Raps mit Lumiposa und einer Wurzelstimulanz zu beizen. Dadurch kann eine Überfahrt eingespart werden. Die Sicherheit in punkto Insektenbefall steigt an, denn etwa 50 % des Ertrages werden beim Raps im Herbst gebildet. Hier ist eine angepasste Bestandsführung, ergänzt durch eine ausgeglichene Ernährung, wichtig.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Fruchtfolgestellung des Rapses. Ein Raps kann durchschnittlich 10 % mehr Ertrag erwirtschaften, wenn er, im Vergleich zu einer dreigliedrigen Fruchtfolge, in einer fünfgliedrigen Fruchtfolge steht.

Aufgrund der Trockenheit und z. T. übertriebener Ackerhygiene beobachten wir eine zu geringe Lebendverbauung und ausbleibende Rotte auf den Flächen. Dadurch werden bodenbürtige Erreger und organische Dünger schlechter und langsamer abgebaut. Daher ist auf einen guten Beizschutz und die Vitalisierung der Pflanze zu achten.

### **zu den Beizen.**

#### **Lumiposa**

Senkt den starken Befall an Kohlfliegen und den frühen Befall an Rapserrdfloh. Lumiposa ist insbesondere bei Fröhsaaten zu empfehlen, da diese früher befallen werden. In den vergangenen beiden Jahren wurden Wirkungsgrade bis zu 70 % festgestellt.

Der Wirkstoff *Cyantraniliprole* hat eine bessere Wirkung als der Vorgänger *Clothianidin* aus der Elado-Beize. Lumiposa hat eine geringere Wasserlöslichkeit, wird weniger in der Pflanze verlagert, wodurch die Wirkstoffkonzentration höher ist.

## TMTD/ DMM

Der Wirkstoff TMTD (Thiram) läuft aus und darf dieses Jahr vorerst letztmalig genutzt werden. Fungiziden Schutz bringt DMM (Dimethomorph) gegen falschen Mehltau. Dies ist grundsätzlich bei Spätsaaten zu empfehlen.

## Scenic Gold

Diese neue Wirkstoffkombination Fluopicolide und Fluoxastrobin hat eine breite Wirkung gegen Phoma, Falschem Mehltau, *Alternaria* und *Rhizoctonia*.

## Zusatzbeizen.

- Wurzel Plus Natur** (DSV): Nährstoffbeize mit Molybdän und Bor. Bei hohen pH-Werten und humosen Böden zu empfehlen.
- Integral Pro** (BASF): Bakterienbeize: *Bacillus amyloliquefaciens*. Gegenspieler zu Schaderregern. Sollen Phosphate lösen und die Sporenkeimung der Schaderreger senken.
- B300 (Acceleron)** (Dekalb): Bakterienbeize *Penicillium bilaiae*. Soll die Wurzelentwicklung steigern und Phosphate lösen.
- LumiBio TM Kelta** (Pioneer): Biologische Nährstoffbeize. Enthält Huminsäuren/Fulvosäuren, Mikro- und Makronährstoffe sowie Biopolymere. Soll eine verbesserte Wurzel- und Wurzelhaarentwicklung bewirken, sowie die Winterhärte und Nährstoffnutzung steigern.

## Untersaaten.

### Untersaat im Raps mit der REG\_5.

Eine Möglichkeit, um im Raps den Schädlingsdruck zu senken und die Nährstoffmobilisierung zu erhöhen, ist eine Untersaat. Die Rapsuntersaat REG\_5 mit 40 kg/ha ist speziell hierfür konzipiert worden. Dabei ist eine pneumatische Vorsaat oder Mischsaat mit dem Raps möglich. Ist es technisch möglich, so ist eine Aussaat mit Zweitanksystem und getrennter Ablage am sinnvollsten.

Die Untersaat begleitet und fördert die Hauptkultur, da einige Komponenten abfrieren. Weiter sammelt sie Stickstoff und der Boden ist früher und länger beschattet. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Untersaat auch eine Ablenkungsfütterung der klassischen Rapsschädlinge darstellt. Im Frühjahr profitiert der Raps durch den zusätzlich leicht erschließbaren Wurzelraum.

In der Regel senkt die Untersaat den Bedarf an Herbiziden. Allerdings wird die Untersaat durch einige Herbizide auch ausgedünnt. Daher empfehlen sich eine Scheinsaatsaatsprache und eine Feldansprache, um den gezielten Einsatz von Herbiziden abzustimmen.

Gute Erfahrungen gibt es mit diesem System in Frankreich und England. Hier konnten bis zu 5 dt/ha an Mehrertrag mit einer leicht verringerten Stickstoffdüngung (10-20 kg N/ha) erzielt werden.

### Untersaat im Raps mit Ackerbohne.

Die zweite Möglichkeit eine Untersaat zu etablieren ist mit einer Ackerbohnenuntersaat. Dabei müssen die Ackerbohnen auf 6-8 cm mit 80-100 kg/ha gesät werden und hinterher der Raps auf die gewünschte Tiefe.

Die Bohnen können mit einem Grubber gesät werden. Die Tiefe ist wichtig, da die Ackerbohnen etwas später als der Raps auflaufen sollen.

## Sorten. Ausgewählt & zugeschnitten.

### DK Expansion | Öl & Ertrag kombiniert.

Die Sorte liefert auch im dritten Jahr eine starke Ertragsstabilität. Sie überzeugt weiter mit einem hohem Ölertrag und einer guten Phomatoleranz. Durch die zügige Herbstentwicklung ist sie spätsaatverträglich. Dies geht einher mit einer guten Schoßfestigkeit und Standfestigkeit. Die Reife ist spät.

### DK Exception | rund & ertragsstark.

Mit Exception ist ebenfalls ein ertragsstarker Typ auf dem Markt vorhanden. Geeignet für die normalen Saattermine und gemäßigte Lagen hat er eine ordentliche Herbstentwicklung. Das Frühjahreswachstum beginnt etwas später als beim Expansion und mündet in einer mittleren Blüte. Die gute Stand- und Schotenfestigkeit wird kombiniert mit einem mittelspäten Reifetermin.

### DK Exlibris | für Voreilige.

Exlibris ist auch im zweiten Jahr wieder ertragsstark. Er ist geeignet für die frühen bis mittleren Saattermine und rundet dies durch eine gemäßigte Herbstentwicklung mit ausordentlicher Schoßfestigkeit ab. Das Frühjahreswachstum ist früh, was in einem frühen Blühbeginn und einer frühen Abreife endet. Zu beachten ist, dass die Strohabreife eher langsam ist, was allerdings aufgrund der Schotenplatzfestigkeit und Standfestigkeit kein Problem bereitet.

Sorte	SGL- Rapsorten 2019																
	Witterungsreaktion				Wachstumsverlauf						Gesundheitsprofil				Ertragprofil		
	Winterhärte	Hizetoleranz	Trockentoleranz	Jugendentwicklung	Schoßfestigkeit	Frühjahresentwicklung	Standfestigkeit	Blühbeginn	Reife	Schotenfestigkeit	Vertizilium	Phoma	Sklerotinia	TuYV	Kornertag	Ölgehalt	Ölertrag
DK Exception	+	*	*	++	+	++	++	ms	s	++	+	++	0	*	++	+	++
DK Expansion	+	*	*	+	+	0	+	m	ms	++	0	++	+	*	++	+	++
DK Exlibris	+	*	+	-	++	0	+	f	f	+	+	++	0	*	*	*	*
LG Architect	++	+	+	++	0	+	+	m	mf	++	0	-	0	++	+	+	+
LG Aspect	+	+	*	++	*	*	+	f	f	++	*	*	*	++	+	+	*
Bender	++	*	+	+	++	++	+	mf	s	0	+	++	+	*	+	++	++
Hatrick	++	*	+	+	+	++	0	m	m	0	++	0	0	++	+	+	++
PT 256	++	*	*	++	+	+	+	m	m	*	0	0	0	*	+	+	+
PT264	+	*	*	0	+	+	++	f	f	+	0	0	0	*	++	+	+
MAS Simona	+	*	*	++	*	++	0	mf	mf		+	-	+	*			

  

++	überdurchschnittlich	sF	sehr früh
+	positiv, zügig, standfest, resistent, unempfindlich	F	Früh
0	Durchschnittlich	M	mittel
-	negativ, langsam, langeranfällig, nicht resistent, empfindlich	mS	mittelspät
*	keine Angaben	S	Spät

## Bender | Geduld ist gefragt.

Bender überzeugt mit hohen Kornerträgen und Ölgehalten nun bereits im dritten Prüfungsjahr. Er ist frühblühend, verzögert allerdings später die Abreife des Strohs. Hier ist eine ausgeglichene Nährstoffversorgung enorm von Vorteil. Er besitzt eine hohe Phomaresistenz und hat eine gute Standfestigkeit. Ebenfalls ist er für Spätsaaten geeignet und zeichnet sich durch eine stabile Trockenheitstoleranz aus. Allerdings ist er eher spätreif.

## Hatrick | früh & ertragreich.

Hatrick überzeugt im zweiten Jahr mit guten Erträgen. Im Gegensatz zu Bender ist Hatrick eher frühreif und hat eine ausgeprägte Strohbreife (Dry-Down). Hinzu kommt eine hervorragende Gülleverträglichkeit mit ausgeprägter Winterhärte. Diese wird ergänzt durch eine gute Blattgesundheit. Seine Vorteile spielt Hatrick in weiten Fruchtfolgen am besten aus.

## LG Architect | sicher im Anbau.

Architect überzeugt durch einen hohen Ertrag. Er hat eine ausgezeichnete Vorwinterentwicklung und Winterhärte mit einer massigen Gesamtpflanze. Der frühe Blühbeginn endet mit einer mittelfrühen Reife. Die genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit ist kombiniert mit der Resistenz gegen TuYV und erhöht die Anbausicherheit. Empfiehlt sich in weiten Fruchtfolgen.

## LG Aspect | früh mit schneller Entwicklung.

Ist eine Schwestersorte zum Architect. Aspect überzeugt durch eine sehr gute Vorwinterentwicklung und ist spätsaatverträglich. Die Wuchslänge ist mittellang mit guter Standfestigkeit. Die genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit ist kombiniert mit der Resistenz gegen TuYV. Er ist frühreif, allerdings mit einer langsamen Abreife des Strohs.

Rapssorten SGL-2019		
17.08. - 25.08.	26.08. - 05.09.	06.09. - 12.09.
Früh	Normal	Spät
100-80 Vegetationstage über 900°C-Tage	80-60 Vegetationstage 600-900°C-Tage	< 60 Vegetationstage bis 600°C-Tage
	DK Exlibris (30-40Pfl/qm)	
	PT 264 (35-45Pfl/qm)	
	DK Exception (35-45Pfl/qm) Bender (35-45Pfl/qm) MAS Simona (35-45Pfl/qm)	
	PT 256 (35-50Pfl/qm) LG Architect (40-50Pfl/qm)	
	LG Aspect (40-50Pfl/qm) DK Expansion (30-40Pfl/qm) Hatrick (30-40Pfl/qm)	

Vegetationstage zählen ab dem Feldaufgang.

Bei Spätsaat ist eine Einzelkornsaat mit Unterfußdüngung ratsam, da dadurch die Pflanzen besser etabliert werden können.

## **PT 256 | sehr robust.**

Hervorragend aus den EU-Prüfungen hervorgegangen. Hervorzuheben ist der geringe Unterschied zwischen Ertragsstufe 1 und 2. Der PT 256 ist mulch- und spätsaatfähig. Er weist eine zügige Vorwinterentwicklung mit einer guten Winterhärte auf. Die Frühjahresentwicklung ist schnell und mit guter Standfestigkeit kombiniert. Mittlere Abreife.

## **PT 264 | sehr standfest.**

Er ist geeignet für frühe bis mittlere Saattermine. Die verhaltene Vorwinterentwicklung ist mit einer guten Winterhärte kombiniert. Die Frühjahresentwicklung ist schnell und mit einer frühen Blüte und frühen und zügigen Abreife verbunden. PT 264 ist standfest und hat eine gute Schotenplatzfestigkeit.

## **MAS Simona | einfach nur rundum gut.**

Simona hat ein hohes Ertragspotenzial und kann auf allen Standorten angebaut werden. Sie ist spätsaatgeeignet und hat eine zügige Vorwinterentwicklung. Simona ist sehr standfest. Die schnelle Frühjahresentwicklung geht in eine frühe Blüte über. Die Abreife ist im mittleren Segment. Abgerundet wird die Sorte durch eine gute Blatt- und Stängelgesundheit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Zentrale Gymnich	+49 (0)2235 955 110
Dr. Ulrich Koch	+49 (0)173 92 36 513
Jochen Weibeler	+49 (0)173 92 03 794
Marc Deilmann	+49 (0)173 92 36 508
Johann Ekenhorst	+49 (0)173 92 36 517
Markus Schlich	+49 (0)172 99 35 929
Toni Herter	+49 (0)173 92 36 502

Ihr Team der S.G.L. GmbH

S.G.L. auf facebook.



Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 02235 955110 oder unter [http://sgl-gmbh.de/cms/front\\_content.php?idart=71](http://sgl-gmbh.de/cms/front_content.php?idart=71).

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen. Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die aktuelle Zulassungssituation und Gebrauchsanleitung genau zu beachten. Die Anwendungen erfolgen auf eigenes Risiko. Angaben in g, ml, kg, bzw. l pro ha.